

## **TSV-Trainer Worthmann ist optimistisch: Wir sind mal wieder dran zu gewinnen**

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf voraussichtlich ohne Mirko Eggersglüß gegen Barsinghausen

Erst gab es in Dorfmark bei der HSG Heidmark eine äußerst bittere 13:33-Schlappe, dann zog Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf auch noch im wichtigen Kellerduell gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, den MTV Eyendorf mit 30:31 den Kürzeren. Nun trifft das arg gebeutelte Ligaschlusslicht am morgigen Sonnabend um 19.30 Uhr zu Hause auf den sechstplatzierten TSV Barsinghausen, der sich durchaus noch Chancen auf Rang zwei ausrechnen kann.

Die Hoffnungen auf einen TSV-Erfolg dürften somit relativ gering sein, zumal Mirko Eggersglüß, der vorige Woche gegen Eyendorf eine starke Partie im Rückraum ablieferte, wegen eines Zehenbruchs voraussichtlich ausfallen wird. Auch auf Torhüter Christian Eggers (beruflich verhindert) und Hinrich Bockelmann (gesperrt) muss Frank Worthmann verzichten. „Im Endeffekt ist es aber egal, wer spielt“, sagt Wietzendorfs Coach. „Wichtig ist, dass wir wieder kämpfen und Tempo machen. Und natürlich müssen wir besser abschließen als die letzten Spiele.“ Das sei nach wie vor das große Manko seiner Mannschaft: „Wir erarbeiten uns die Chancen ganz gut heraus, machen sie dann aber nicht rein.“ Das sei durch Training schwer zu beheben. „Spiel und Training ist halt immer noch ein Unterschied.“

### **Lange gut mitgehalten**

Das Hinspiel in Barsinghausen verlor der TSV klar mit 28:37, hielt dabei aber 45 Minuten lang gut mit und gestaltete die Partie bis dahin ausgeglichen. „Wir hatten damals Probleme mit Marc Daseking im Tor“, doch für das morgige Aufeinandertreffen ist der Wietzendorfer Coach optimistisch: „Die werden wir diesmal sicher nicht haben, daher denke ich, dass wir gewinnen werden.“

Die Niederlage gegen Eyendorf wurde im Training noch mal analysiert und abgehakt. „Wir wissen alle, woran es gelegen hat. Daran müssen wir arbeiten.“ Und gegen Barsinghausen sei sein Team nun mal wieder dran, zwei Punkte einzufahren.

(Böhme-Zeitung)